

Ganz Mannheim zur bewegten Stadt machen - mehr Fläche für Sport und Freizeit

Antragsteller*in: Robert

Änderungsantrag zu A18

Von Zeile 151 bis 154:

Körperliche und sportliche Aktivitäten tragen wesentlich zum Wohlbefinden und zur Gesundheit des Menschen bei. Beim gemeinsamen „~~sporteln~~“Sport kommen oft Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammen. Damit ist der Sport ein wertvoller gesellschaftlicher Beitrag zur Begegnung unterschiedlichster Gruppen, zu Integration und gegen eine fortschreitende Vereinsamung in der Stadt.

Von Zeile 156 bis 158 einfügen:

uns dafür ein, dass im Rahmen der Stadtentwicklung - insbesondere bei der Konversion auf Franklin und auf Spinelli, aber auch bei der Weiterentwicklung von bisher ausschließlich für den PKW-Verkehr genutzten Bereichen - ausreichend Raum für Sportflächen eingeplant und realisiert wird.

Begründung

'sporteln' nimmt den Stellenwert von Sport für viele Menschen nicht ausreichend wahr. Deshalb lieber die konkrete Bezeichnung Sport.

Die Beschränkung auf die Konversionsflächen scheint mir zu kurz gegriffen. Eine Nutzungsänderung für Straßen und öffentliche Plätze sollte auch Sportangebote beinhalten, seien diese Bolzplätze, Bewegungsspiele oder Basketballanlagen. Damit ist 'Mannheim zur bewegten Stadt machen' auch nicht nur auf den organisierten Sport in den Vereinen beschränkt, sondern auch im Sinne von Bewegungsmöglichkeiten im Alltag denkbar.